

Oktober 2006

Jahrgang 7, Ausgabe 2



Die Vereinsnachrichten der Bergkapelle Thum e.V.

Thumer Bergpost

Liebe Blasmusikfreunde ...

... vor Euch liegt die neueste Ausgabe unserer Info-Nachrichten. Wir berichten über unsere Aktivitäten des letzten halben Jahres. Was brachte uns das Frühjahr und der Sommer. Auftritte in Pöhla, in Stollberg, in Börnichen bei Oederan, in Thum, Auftritte in großer und auch kleinerer Besetzung – über all das können Sie sich informieren.

Schauen Sie rein und lesen Sie. Neues gibt es auch auf unserer Homepage. Schauen Sie ruhig gelegentlich auch dort einmal vorbei. Diese Ausgabe gibt es auch in Farbe im Internet auf unserer Homepage unter: www.bergkapelle-thum.de zum downloaden. Viel Spaß beim Lesen.

Bergkapelle Thum e.V. 2007 – Quo vadis

Sollte dies die Zukunft der Bergkapelle sein (siehe Foto). Den gelungenen Auftritt zum Thumer Naturmarkt verdanken wir dem Engagement unserer „Bläsergruppe“. Die vier organisierten alles nötige – Noten, Programm und auch Musiker. So konnte eine kleine Besetzung auf die Beine gestellt werden. Die Besetzung hatte alles was nötig war, um eine ausgewogene und solide Blasmusik zu bieten. Soll so aber wirklich die Zukunft aussehen. Wir denken nein (Und hoffen es auch). Einerseits wird sich darüber aufgeregt, dass es kulturell in Thum sehr dürrig aussieht aber andererseits engagiert sich auch niemand um dies zu ändern. Wir wissen, dass es in Thum und

Umgebung genügend Musikanten gibt, Aktive und auch nicht mehr Aktive. Kommt zu uns, sprecht uns an, fragt nach. Wir möchten keine Klinken putzen gehen, denn nur wer freiwillig kommt, macht Musik auch mit Spaß. So wie es jetzt aussieht, werden wir die Bergaufzüge im Advent 2006 wahrscheinlich gerade so noch über die Runden bekommen. Für 2007 steht zum heutigen Tag schon fest – wir können keine Marschmusik mehr anbieten. So wird 2007 zum Bergaufzug in Thum das erstmal keine Thumer Bergkapelle mehr mitmarschieren.



Der Auftritt zum Naturmarkt am 9. September wurde von 9 Musikanten bestritten.

Neues im Heft

Es gibt was neues im Heft. Für die freien Minuten zwischendurch gibt es jetzt was für's Gehirn. Das Sudoku-Fieber hat auch uns erwischt. Daher findet ihr jetzt immer auf Seite 8 ein Sudoku. Wie

es funktioniert dürfte eigentlich allen bekannt sein, aber es gibt auch noch eine kleine Beschreibung dazu. Viel Spaß beim Rätseln.

Die Themen dieser Ausgabe

Die Jubiläumsausfahrt

Das haben wir uns verdient.
weiter auf Seite 2

Kurznachrichten

Die Auftritte seit Mai
weiter auf Seite 3

Querflöti's Tagebuch

Ein Erlebnisbericht vom letzten Konzert Untertage im Besucherbergwerk Pöhla
weiter auf Seite 4

Naturmarkt Thum

Eine kleine Besetzung hält die Fahnen hoch.
weiter auf Seite 5

5 Jahre „Volkshaus“

Seit 5 Jahren ist nun diese Haus unser Zuhause
weiter auf Seite 6

Wir gratulieren

Wir gratulieren zur Silberhochzeit
weiter auf Seite 6

Mitglied werden

Einfach Aufnahmeantrag ausfüllen.
weiter auf Seite 7

Termine

Unser Terminkalender, Tipps und Hinweise
weiter auf Seite 7

In eigener Sache

Tipps und Ratschläge werden gern angenommen
weiter auf Seite 8

Impressum/Kontakt

Adressen und Verantwortliche
weiter auf Seite 8

 **unVersa**
VERSICHERUNGEN
Generalvertretung

Steffen Freund
Versicherungsfachmann
Willy Poller Str. 10
09423 Gelenau
www.freund-finanz.de

Vereinsausflug der Bergkapelle Thum anlässlich des 40-jährigen Jubiläums vom 25.05. bis 28.05. 2006

Am so genannten Tag des Herrn, sprich Christi Himmelfahrt, ging die Fahrt vom Volkshaus Thum in Richtung Werbellinsee fast pünktlich 6:30 Uhr los. Mit Peter Jäger, unserem Lieblingsfahrer am Lenkrad, bog der Bus auf die B 95 in Richtung Chemnitz ein und jeder Teilnehmer war seinen Gedanken überlassen. Überpünktlich kamen wir in Lübbenau an und schon ging das große Kramen los. Wegen des dort auftretenden Regens

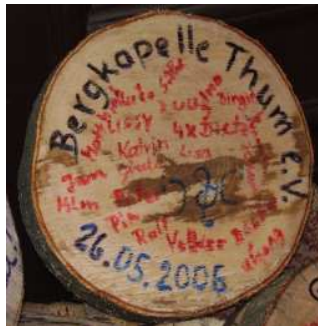


Peter Jäger, unser Busfahrer, und unser Vereinschef Heiko beim Scheibensägen an der „Waldschenke am Baa-See“

musste die weit unten im Koffer verstaute Regenbekleidung hervorgeholt werden. Auf dem Parkplatz begrüßte man uns schon mit den typischen Spreewälder Spezialitäten. Einige Fischbrötchen wechselten um diese Zeit den Besitzer. Mit einem Regenschirm in der Hand verließen wir gegen 10:30 Uhr den Parkplatz, um zur Kahanlegestelle zu gehen. Die Staker waren gut gerüstet in diesen Tag gestartet, denn jeder Kahn hatte eine Plane übergestülpt bekommen. So konnten alle im Trockenen sitzen. Die paar Regentropfen vermiesen die gute Stimmung nicht. Auf den Kanälen trafen wir Menschen, die es weniger gut hatten als wir. Sie saßen in Paddelbooten. Am Rande der Kanäle hofften viele Gewerbetreibenden auf einen guten Tag. An vielen Stellen lud man uns zum Verweilen ein. So war es aber nicht geplant. Für uns hatten die Organisatoren in einem Freiluftrestaurant bestellt. Dort überraschte man uns mit Gerichten wie „Tote Oma“ und weiteren Köstlichkeiten früherer Zeiten. Wir nahmen gern an. Der Rückweg nach etwa einer Stunde Aufenthalt bescherte uns ein Wiedersehen mit anderen Gruppen. Es hatten alle fröhliche Gesichter. So konnten diese Stunden nur angenehm gewesen sein. Wir stiegen nach diesem Abstecher in den Spreewald wieder in den Bus und fuhren weiter nach Werbellinsee. Als wir dort angekommen waren, kümmerte sich Heiko um die Zimmerschlüssel, die er dann nach Plan verteilte. Ich glaube, dass jeder mit seinem Quartier zufrieden war. Der Tag klang nach dem Abendbrot gemütlich aus.

Am zweiten Tag stand eine Fahrt nach Bad Freienwalde auf dem Programm. Wenn man

mehr erfahren wollte, wurde Matthias ganz schweigsam. Auch allen Businsassen verging so nach und nach die Lust am Fragen, denn



Das Ergebnis der Mühe

der Weg führte immer dichter in den Wald und wurde so eng, dass man schon an „Hänsel und Gretel“ dachte. Als wir angekommen waren, kamen wir uns vor wie im eben erwähnten Märchen. Die von uns besuchte Gaststätte hatte etwas Geheimnisvolles und erinnerte durch ihre Ausstattung an frühere Zeiten. Der Wirt, ebenso geheimnisvoll, hatte an die Wände alle nur möglichen Erinnerungen angebracht. Neben einer Kuckucksuhr hing eine Gitarre. Dann sah man altertümliche Bilder, Lampen aus Klammern, ein altes Bügeleisen. Über allem hing Rauch und ein düsteres Licht. Vor dem Wildschweinessen erzählte uns der Wirt die Mär des Baa-See-Gespenstes, das nur

Jungfrauen entführt. Noch hat Ina gelacht, ohne zu wissen, was ihr noch passieren wird. Das Wildschweinessen hat uns begeistert, den Wirt unsere Musik. Der Verdauungsspaziergang führte uns um den Baa See. In Ufernähe gab es einen kleinen Weg, den die meisten von uns wählten. Jetzt der Schrei, Ina war fast weg, denn das Gespenst hatte sie durch ein Loch in Ufernähe schon fast zu sich gezogen. Nur dem tapferen Einsatz unseres Tubisten ist es zu verdanken, dass Ina noch unter uns weilt. Er hat sie mit größter Kraftanstrengung dem Gespenst entreißen können. Weiter Überraschungen des Uferweges verschweigen wir lieber.

Am Nachmittag besichtigten wir das Schiffshebewerk Niederfinow. Wir kamen gerade noch rechtzeitig zum Abendessen und mehr war an diesem Tag von uns nicht mehr zu erwarten.

Am Samstag war eine zweistündige Schiffsrundfahrt auf dem Werbellinsee geplant. Nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Bus nach Joachimsthal und bestiegen das Schiff. Der Kapitän erklärte uns die Sehenswürdigkeiten sowie Eigenheiten und wies auf den Wandel in der Geschichte hin. Eines war aber immer dasselbe. Den hohen Herren gefiel es dort zu jeder Zeit. Uns gefiel es auch im Restaurant „Seeblick“ in Altenhof. Unvergesslich bleiben die Gesichter derer, die ein Eisbein bestellt hatten. An Größe war es kaum zu übertreffen. Alle, die sich für diese Mahlzeit entschieden, muss die Riesenportion auch geschmeckt haben. Komischerweise gingen nur die Knochen zurück in die Küche. Nachmittags holten wir dann vor dem Quartier unsere Instrumente hervor und gestalteten für uns ein Wunschkonzert. Einer der anderen Gäste schaute ganz zweifelnd in sein



Musik gehört dazu – spontan 1 Stunde Blasmusik vorm Quartier

Getränkhandel
Jana Konrad
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str.
11A
Jahnsbach

Fleischerei am
Markt
Eberhard Langer
Markt 6
Thum

STISCHLEREI
STARKE
Fenster Türen Rolläden
Innenausbau Möbel n. Maß
094 19 Jahnsbach
An der Bleiche 5 **25 78**
Telefax 4 99 71

Programmheft. Er hat diesen Punkt wahrscheinlich nicht gefunden. Dann gab es noch ein paar Waghalsige, die unbedingt im Werbellinsee baden wollten. Wir können versichern, es war herrlich. Der Abend klang mit einem Grillen aus. Irgendwann regnete es doch noch und wir zogen uns in das Quartier zurück.

Am Sonntag hieß es dann Sachen packen, Schlüsselübergabe und nach dem Frühstück ging es schon wieder in Richtung Heimat. Fast angekommen, nämlich in Thum an der Stoppstraße, verließ uns das Glück. Der Bus ging aus und sprang auch nicht wieder an. Rolf holte Diesel, aber auch nach dem Einfül-

len rührte sich der Motor nicht. Obwohl wir über eine Stunde die Kreuzung blockierten, gab es keinen Stau. Frank regelte den Verkehr, als hätte er nie etwas anderes gemacht. Vielen Dank, denn damit blieb uns viel Ärger mit den anderen Verkehrsteilnehmern erspart. Matthias holte den Transporter, so dass wir ausladen konnten. Gegen 17:00 Uhr ging eine fast reibungslose Jubiläumsausfahrt zu Ende, für die sich alle Teilnehmer bei den Organisatoren auf das Herzlichste bedanken. (nirtak)



Frank Dietz beim Verkehrsregeln

KURZNACHRICHTEN

30.04.06

Lampionumzug

Wie in jedem Jahr begleitete die Bergkapelle Thum die Bürger zum Höhenfeuer an der Ziegenbank. Es waren wieder zahlreiche Besucher mit Laternen und Fackeln zum Stellplatz am Neumarkt gekommen. Einige Kinder sprangen aufgeregt umher. Mit dem Einsetzen der Musik ordnete sich der Zug. Herzlichen Dank an die Fackelträger der Jugendfeuerwehr. Sie sorgten für die notwendige Beleuchtung.

01.05.06

Wahlkampfveranstaltung zur Bürgermeisterwahl am 07.05.06

10:00 Uhr begann der Frühschoppen im Volkshaus. Geladen hatte Peter Herrling, der Bürgermeisterkandidat der CDU-Ortsgruppe Thum, um den Bürgern sein Programm für die folgende Wahlperiode vorzustellen. Unterstützt durch zünftige Blasmusik der Bergkapelle Thum, Mitgliedern des CDU-Kreisvorstandes und dem scheidenden Amtsinhaber Klaus Schubert stellte er sich den Fragen der Bürger. Für die Freigetränke herzlichen Dank.

06.05.06

Frühlingsfest im Gewerbegebiet Gelenau

Die Gewerbetreibenden des Gewerbegebietes „Am Gründel“ in Gelenau führten zu Werbezwecken ein Frühlingsfest durch. Jeder Betrieb konnte besichtigt werden. Für das leibliche Wohl war im Festzelt gesorgt. Am Nachmittag spielte von 14:30- 16:30 Uhr die Bergkapelle Thum zur Unterhaltung. Am Abend konnten die Gäste ihr Tanzbein schwingen.

04.06.06

Tischelfest im Abtwald zwischen Gelenau, Auerbach und Burkhardtsdorf

Wieder einmal strömten am Pfingstsonntag hunderte Wanderlustige zum Tischel, wo die Bergkapelle Thum von 9:00-11:00 Uhr zum Frühschoppen aufspielte. Viele Wunschtitel brachten die Musiker zu Gehör. Außerdem fand die Uraufführung des Walzers „Wenn dein Herz für mich schlägt“ statt. Ein treuer

Fan übergab uns die Noten zum Jubiläumskonzert in der Sankt Annen Kirche in Thum.

09.-11.06.06

16. Thumer Orchestertreff

Am Samstag, dem 10.06.06, gab die Bergkapelle Thum von 16:30 bis 17:00 Uhr ihr 16. Konzert zum Thumer Orchestertreff. Damit gehört sie zu den Orchestern, die immer dabei waren. Schön war für die Musiker, dass das Festzelt fast gefüllt war.

24.06.06

Konzert in Stollberg zu den Feierlichkeiten 50 Jahre Wohnungsbaugenossenschaft „Wismut“

Eine einzigartige Stimmung herrschte in Stollberg zum Wohngebietsfest. Der Vermieter hatte eingeladen, um mit seinen Mietern das Jubiläum zu feiern. Jeder Gast hatte an seiner Einladung eine Reihe von Wertgutscheinen, mit denen sich die Genossenschaft für die Treue seiner Mitglieder bedanken wollte. Von 14:00 - 16:30 Uhr trug die Bergkapelle Thum zur Unterhaltung der Gäste bei. Die Veranstaltung war gut besucht und um 16:30 Uhr noch lange nicht zu Ende.

28.06.06

Steffen Freund feiert seinen 50. Geburtstag

Die Überraschung war geglückt, als wir unserem Sponsor Steffen Freund zu seinem 50. Geburtstag gratulierten. Hoch soll er leben und vor allem lang. Der Auftritt begann mit kurzer Verzögerung, da die Lage des Lokals „Zum grünen Baum“ nicht allen bekannt war. Herzlichen Dank für die Bewirtung im Anschluss an unser kleines Konzert.

01.07.06

Hochzeitständchen vor den Felsenden Oberrabenstein

Ein außergewöhnliches Hochzeitsgeschenk erhielt ein ehemaliger Bergwerksarbeiter und Freund der bergmännischen Traditionen von seinem Schwiegervater. Er bestellte die Bergkapelle Thum, damit nach der Trauung der neue Lebensabschnitt mit seinen Lieblingsklängen beginnen konnte. Wir wünschen all-

zeit eine harmonische Fahrt durch den Ehemarshafen.

05.08.06

11. Parkfest in Börnichen (bei Oederan)

Der Himmel hatte es an diesem Samstag nicht gut mit uns gemeint. Es goss wie aus Eimern. Von 15:00 bis 16:00 Uhr sollten wir das Parkfest eröffnen. Die Musikgruppe „Die Schäfer“ blockierten allerdings die Bühne, so dass die trotz des Wetters zahlreich erschienenen Besucher uns nur verkürzt erleben durften. Trotzdem war es für uns und die Gäste ein gelungener Nachmittag.

19.08.06

Unsere Flötistin Katrin und ihr Lutz feiern ihre Silberne Hochzeit

Nur einmal erwähnte Katrin diesen Termin, und das sehr beiläufig. Aber es wurde verstanden. Und am Samstagabend standen ihr Tränen in den Augen. Insgeheim hatte sie ja schon damit gerechnet aber das so viele kamen und gratulierten. Schön war 's.

09.09.06

Thumer Naturmarkt

Da die Kapelle an diesem Tag nicht spielfähig war, nutzte unsere Formation „Joy4Brass“ die Gelegenheit. Da aber 4 Musiker etwas wenig erschienen luden sie sich kurzerhand ein paar Freunde ein. „Joy4Brass“ & Freunde boten an diesem Samstagnachmittag ein buntes Unterhaltungsprogramm. Diese kleine Besetzung überzeugte durch ihre Freude an der Musik alle Besucher des Thumer Naturmarktes.

29.09.06

5 Jahre Haus des Gastes „Volkshaus“ Thum

Der Freitagabend bot ein buntes und abwechslungsreiches Programm von Musik, Tanz und Schauspiel. Mit 3 Programmpunkten bildeten wir den Rahmen dieser Veranstaltung.

Querflötis Tagebuch

Konzert im Besucherbergwerk „Glück auf“ in Pöhla am 25. Juni 2006



Freitag, der 23.06.2006, 20:45 Uhr

Erleichterung. Am Sonntag geht es erst 10:30 Uhr unter die Welt. Ich weiß noch, unter die Welt heißt, dass wir ins Bergwerk einfahren. Aber warum mitten im Jahr? Meine letzte Einfahrt war doch Jahresende. Eben habe ich nicht zugehört, als Heiko sprach. Nachfragen will ich nicht. Also muss ich morgen die Ohren spitzen, um den Grund zu erfahren.

Sonntag, der 25.06.2006, 10:15 Uhr

Alles ist gepackt. Noch einmal überlegen: Jacke, Hut, Koppel, Arschleder, Notenständer, Noten und die dicke Unterwäsche. Rein ins Auto und los geht's.

Sonntag, der 25.06.2006, 10:25 Uhr

Peter hat den Bus schon rangiert. Ich werde auf den Sitz geladen und schon ist sie wieder weg. Ach so, es müssen ja noch andere Sachen eingeladen werden. Was ist zu holen? Instrumente, Getränke. Nun ist wirklich alles gepackt.

Sonntag, der 25.06.2006, 10:45 Uhr

Abfahrt. Es geht durch die bekannten Straßen. Dort wohnen wir ja. Warum sind wir dann nach Thum gefahren? Ich höre es schon. Gemeinsam wird gepackt und nicht jeder hat sein Instrument in seiner Wohnung. Die Umleitung des letzten Jahres ist immer noch da. Hier haben sich die Zeiten nicht geändert. Jetzt fährt uns Peter den Berg nach oben. Wir sind in Pöhla vor dem Bergwerk. Wer winkt denn da? Sollen wir heute anders fahren? Nein. Es war blinder Alarm. Peter fährt wie immer.



Das Konzert kann beginnen, allen ist bewusst, dass hier ein Schacht ge-

Sonntag, der 25.06.2006, 11:45 Uhr

Nun heißt es wieder ausladen. Instrumente und Getränke werden aus dem Gepäckfach geholt und in der Grubenbahn verstaut. Es fehlt doch jemand. Wo ist denn das dicke Tenorhorn? Dabei hat es so schön gedrängelt. Mir wurde ganz warm ums Herz. Hoffentlich muss ich bei der Einfahrt nicht frieren.

Sonntag, der 25.06.2006, 12:15 Uhr

Für die Bergmänner heißt es nun ebenfalls einsteigen und in der Grubenbahn ein günstiges Plätzchen suchen. Manche Kombinationen passen schlecht und es kommt Platzangst auf. Taschenlampen sind wertvolle Helfer. Alle werden durchgeschüttelt und bleiben wach. Nach etwa 15 Minuten heißt es aussteigen. Nun wird wieder ausgepackt. Die großen Gepäckstücke dürfen auf einem Wagen fahren, die anderen werden getragen. Ich werde wie letztes Jahr getragen. Da das Tenorhorn fehlt, ist es mir auch egal.

Sonntag, der 25.06.2006, 13:15 Uhr

Alle Instrumente sind ausgepackt und an ihren Platz geräumt. Der Dirigent schaut, ob alle richtig stehen und was soll das? Er verschwindet in die dritte Reihe. Wird denn das Tempo klappen? Ich werde sehen. Einblasen. Der erste Titel klingt ein bisschen komisch. Aha, schon geht das Stimmgerät durch die Reihen. Unter Tage nützt es aber wenig, weil die Klarinette nun mal nicht kürzer geht und immer noch brummt. Es müssen alle die Ohren spitzen und selber hören. Jetzt sind sich die Instrumente mit den Ohren ihrer Benutzer einig. Alle beginnen von vorn und siehe da, der Dirigent ist zufrieden. Noch fehlen einige Minuten bis zum Konzertbeginn. Die Damen rennen auf die Toilette oder das, was sich so nennt.

Sonntag, der 25.06.2006, 14:00 Uhr

Alle Bänke sind besetzt und ich merke schon diese Stimmung, die vor allem bei den Betreibern des Bergwerkes zu spüren ist. Nun muss ich zuhören, damit ich den Grund nicht wieder verpasse. Was ist da zu erfahren? Das voraussichtlich letzte Konzert, weil die Sanierung abgeschlossen ist, die Wismut sich aus dem gesicherten Bergwerk zurückzieht und damit die Durchführung der Konzerte nicht mehr rentabel ist. Worte, die an vie-

len Stellen zu hören sind. Dabei wird der Begriff rentabel immer im Zusammenhang mit Geld verwendet. Könnte der Begriff nicht auch anders definiert werden? Eine Frage, die sicher nicht nur für die Untertagekonzerte hier in Pöhla zutrifft.

Sonntag, der 25.06.2006, 14:10 Uhr

Die Trompete ist wieder an ihrem Platz. Der „Steigermarsch“, der traditionelle Eröffnungstitel, leitete das gemischte sommerliche Programm aus bergmännischen, erzgebirgischen und rockigen Titeln ein. Dem Publikum scheint es zu gefallen. Aber was ist mit meiner Partnerin los? Sie wird wütend und hat Mühe,



Wir unterhielten die Gäste trotz des traurigen Anlasses mit fröhlicher Musik aus dem Erzgebirge

sich auf die Noten zu konzentrieren. Die Ursache dieser Wut scheint ihr genau gegenüber zu sitzen. Eine der Zuhörerinnen schwatzt mit Ihrer Nachbarin so laut, dass jedes Wort zu verstehen ist. Ein Glück, die Frau ist wieder leise. Lange hätte sich meine Partnerin nicht mehr beherrschen können.

Sonntag, der 25.6.2006, 15:20 Uhr

Das Programm neigt sich dem Ende. Der „Steigermarsch“ ist noch einmal dran. Jetzt klingt er aber anders, so traurig. Der Klang passt, es ist auch traurig für Bergleute, ein Bergwerk zu schließen. Der verantwortliche Steiger bedankt sich für den Trauermarsch, weil er die Gefühle der Bergleute am besten ausdrückt. Aber ein bisschen Hoffnung besteht doch, dass dies noch nicht das letzte Konzert in den Zinnkammern des Besucherbergwerkes in Pöhla gewesen sein könnte. Dann melde ich mich wieder

Querflöti

Thumer Naturmarkt 2006

9 Musikanten verbreiten eine bombige Stimmung



Das war die vollständige Besetzung zum Thumer Naturmarkt – 9 Musikanten

Eigentlich hätte die Kapelle diesen Auftritt gar nicht angenommen, aber unser musikalischer Leiter blieb stur. Trotz Abwesenheit von 9 Musikern, urlaubs- und arbeitsbedingt, wurde eine kleine Besetzung aus dem Boden gestampft. Dabei trat unsere Formation „Joy4Brass“ vorbildlich auf, denn die 4 holten sich noch 6 Freunde mit ins Boot. Allerdings fiel kurz vorher noch das Schlagzeug aus, was der gebotenen Blasmusik jedoch keinen Abruch tat.

So boten die nunmehr 9 ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Programm quer durch das Blasmusikgenre. Ob traditionelle Polka oder gut bekannte Schlager, „Joy4Brass“ hat-

te aus ihrem und mit Hinzunahme einiger Titel aus der Kapelle, welche allerdings auch erst neu gesetzt werden mussten, ein rundum geschlossenes Programm geformt. Hierzu geht ein herzlicher Dank an Yvonne und Volker.

Hörte man die Musik von weitem, konnte man sich gar nicht vorstellen, dass es sich nur um 9 Musiker handelte. Natürlich wurde auch die Technik bemüht, um mehr Klangfülle zu erreichen, aber dies ist ja nicht verboten. Wie gesagt, der musikalische Bogen war weit gespannt. Von der traditionellen Polka über modern arrangierte klassische Klänge von Jaques Offenbach bis hin zum Marsch „Alte

Kameraden“ in einer swingenden Bearbeitung reichte das Spektrum.

Wir können nur hoffen, dass diese Besetzung nicht in Zukunft alltäglich wird. Trompeten und Flügelhörner sowie auch eine Tuba würden uns schon noch besser zu Gesicht (Gehör) stehen.

Vorstand

Hilferuf – Wir suchen Musikanten !!!

An dieser Stelle möchten wir auf unsere prekäre Situation aufmerksam machen.

Musik macht sich leider nicht von allein, schon gar nicht Blasmusik. Seit gut einem Jahr haben wir keine Tuba mehr in unseren Reihen. Das ist für uns nicht immer einfach Auftritte qualitativ gut abzudecken.

Aber auch anderen Registern würden ein

paar mehr Musikanten gut zu Gesicht stehen. Ich möchte hier auf die Trompeten/Flügelhörner, das Tenorhorn-/Baritonregister sowie auf das Klarinettenregister verweisen.

Schön wären natürlich auch wieder Posauern. Dieses Register ist uns ja gleich Anfang der 90er Jahre weggebrochen.

Hiermit rufe ich alle auf, die ein Instrument

zu spielen gelernt haben: „**Schaut doch einfach mal vorbei.**“ Auch wenn Ihr schon eine Weile nichts mehr gemacht habt. Es ist wie das Fahrrad fahren – man verlernt es nie.

Volker Kies
musikalischer Leiter

z.B.
Girlie-Shirt V-Neck
17,95 €

Mode für Musikanten
I love my Instrument

weitere Angebote findet Ihr hier
www.musikermoden.de

Dort könnt Ihr auch T-Shirts und Jacken mit eurem Text versehen.

Wählt aus z. Z. über 300 Artikel.

ANZEIGE

z.B.
Baseball-T Long-Sleeve
22,95 €

Konzert und Chronik auf DVD erschienen

Das Jubiläumskonzert 2006 ist auf DVD oder auch VHS erhältlich.

Preis jeweils **10,00 €**.

Ebenfalls ist unsere Chronik auf DVD erschienen.

Ihr Preis beträgt ebenfalls **10,00 €**.

Beides kann unter folgender Adresse bestellt werden: Volker Kies, Am Kraftberg 44, 09419 Thum-Herold. Oder unter folgender e-Mail: volker.kies@bergkapelle-thum.de.

Die Preise verstehen sich zzgl. Versandkosten.



5 Jahre Haus des Gastes „Volkshaus“ Thum



Am 29. September wurde das 5jährige Jubiläum der Neueröffnung des neuen Thumer Volkshauses gefeiert.

Viele Thumer Kulturgruppen boten vor einem fast ausverkauften Haus ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Musik, Tanz und Schauspiel wechselten sich in einem fast 3stündigen Programm ab. Wir als Kapelle rahmten das Programm ein. Diese Veranstaltung war auch eine Gelegenheit einen Dank an die Stadtverwaltung auszusprechen. Seit 2001 ist dieses Haus unser Domizil. Hier können wir im Probenraum uns auf unsere jährlichen Auftritte hervorragend vorbereiten.

Wir gratulieren zur Silberhochzeit

Unsere Flötistin Katrin und Ihr Lutz beginnen im August Ihr 25jähriges Ehejubiläum. Wir als Kapelle ließen es uns nicht nehmen beide musikalisch zu überraschen. Die Überraschung glückte, da alle Beteiligten stillschweigen über unser Vorhaben behielten.

Vorstand



Heizung – Lüftung – Sanitär Gebäudetechnik GmbH
Geyersche Str. 52; 09427 Ehrenfriedersdorf

Mitglied werden

Aufnahmeantrag
für die Mitgliedschaft in der Bergkapelle Thum e.V.

Zur Person

Name _____ Vorname _____ männlich
 weiblich

Straße und Hausnummer _____ PLZ _____ Ort _____

Telefon _____ E-Mail * _____

Geburtstag * _____ Staatsangehörigkeit _____

* freiwillig

Zum Verein

Die Höhe des Vereinsbeitrages von derzeit jährlich 36,- € / (12,- € ermäßigt)
ist mir bekannt.

Die Ziele des Vereins sind mir bekannt und werden von mir unterstützt.*
 Die Ziele des Vereins sind mir nicht bekannt, ich möchte jedoch Näheres erfahren.*
 Die Ziele des Vereins sind mir nicht bekannt, ich kenne jedoch andere Vereinsmitglieder.*

* zutreffendes bitte ankreuzen

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme in den Verein. Eine Beitrittserklärung soll mir zugesandt werden.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Ihren Aufnahmeantrag können Sie bei folgenden Adressen abgeben:
Heiko Näfe; Ringstraße 10; 09419 Thum
Rolf Uhlrig; Brauhausstr. 8 (ehem. Platz des Friedens 12); 09419 Thum

Termine

Kapelle

- **2. Dezember**
Konzert auf dem Thumer Weihnachtsmarkt
- **3. Dezember**
Bergaufzug Thum
- **9. Dezember**
Bergaufzug Mittweida
- **10. Dezember**
Konzert auf dem Frankenberger Weihnachtsmarkt
- **17. Dezember**
Konzert auf dem Gelenauer Weihnachtsmarkt
- **23. Dezember**
Abschlussbergparade Annaberg

Joy4Brass

- **1. Dezember**
Benefiz-Konzert in der Annaberger Bergkirche
- **9. Dezember**
Kuchensingen Thum
- **16. Dezember**
Rentnerweihnachtsfeier Witschdorf

Vorschau 2007

- **3. März**
Jahreskonzert in der Thumer St. Annenkirche



Änderungen vorbehalten!

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Presse und den örtlichen Aushängen, der Werbung, oder im Internet unter

www.bergkapelle-thum.de

Sie tragen sich mit dem Gedanken herum:
„Wie kann ich Mitglied im Verein Bergkapelle Thum e.V. werden?“

So schwer ist das gar nicht.

Entweder Sie wenden sich direkt an uns, siehe Adresse, bzw. Sie sprechen einen der auf Seite 8 genannten Personen an oder Sie nutzen das nebenstehende Antragsformular. **Einfach ausschneiden.**

Oder Sie können es sich ganz einfach herunterladen unter:

www.bergkapelle-thum.de.

Danach einfach ausfüllen und an uns schicken, den Rest übernehmen wir.

Unsere Satzung kann ebenfalls auf unsere Homepage heruntergeladen werden, alles unter dem Menu-Punkt:

Interaktiv – Download.



Dr. Arzgebirgsloden

Mode, Accessoires und Geschenke

ANZEIGE

... , Taschen, Geschenke, Accessoires, Musik, Bücher, Technik, ...

T-Shirts, Sweatshirts, Girlie-Shirts, Jacken, ...

... Einfach mal reinschaun in den Online-Shop.

<http://www.arzgebirgsloden.ebb-moden.de>

In eigener Sache

Rätselecke – Sudoku

Liebe Leser, das Erstellen eines solchen Info-Blattes ist mit sehr viel Arbeit verbunden. Deshalb treten auch immer wieder Fehler auf. Sollten Ihnen beim Lesen solche Fehler auffallen, würden wir uns über Hinweise dazu freuen.

Ebenso dürfen Sie Anregungen und Kritiken anbringen.

Sollte Ihnen also etwas auffallen, oder Sie vermissen etwas in der „Bergpost“, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung:

Bergkapelle Thum e.V.

Redaktion Bergpost

Volker Kies

Am Kraftberg 44

09419 Thum/OT Herold

Tel.: 037297 / 81890

oder E-Mail:

bergpost@bergkapelle-thum.de bzw.

info@bergkapelle-thum.de

Ebenso finden Sie Interessantes auf unserer Internet-Seite:

www.bergkapelle-thum.de

Sudoku (jap. *Sūdoku*, kurz für *Sūji wa dokushin ni kagiru*, wörtlich: *Zahlen als Einzel beschränken*).

Wie funktioniert's:

Das Spiel besteht aus einem Gitterfeld mit 3×3 Blöcken, die jeweils in 3×3 Felder unterteilt sind, insgesamt also 81 Felder in 9 Reihen und 9 Spalten. In einige dieser Felder sind schon zu Beginn Ziffern zwischen 1 und 9 eingetragen. Typischerweise sind 22 bis 36 Felder von 81 möglichen vorgegeben.

Ziel des Spiels ist es nun, die leeren Felder des Puzzles so zu vervollständigen, dass in jeder der je neun Zeilen, Spalten und Blöcke jede Ziffer von 1 bis 9 genau einmal auftritt.

Wenn eine Zahl in einem Feld möglich ist, bezeichnet man sie als „Kandidat“. Die drei Bereiche (Reihe, Spalte, Block) werden zusammengefasst als „Einheiten“ bezeichnet.

Obwohl Sudokus in der Regel mit Ziffern arbeiten, sind zur Lösung keinerlei Rechen-

				4				
6					7	1		8
8	5				1		4	
7							8	
		4		7		3		
	9							2
	1		5				2	6
2		3	1					7
				8				

kenntnisse erforderlich; man könnte ebenso neun andere abstrakte Symbole verwenden – Ziffern ermöglichen durch ihre feste und bekannte Reihenfolge jedoch ein leichteres Überprüfen der fehlenden Elemente innerhalb einer Einheit.

Witzecke

Petrus erscheint einem alten Musiker: „Ich habe eine gute und eine schlecht Nachricht. Die Gute. Du bist ins Himmlische Orchester aufgenommen. Die Schlechte. Die erste Probe ist morgen. 9:00 Uhr.“

Wie heisst Tonmeister auf arabisch:
„Ali mach ma' Hall“

Preisfrage:

50 € werden auf dem Boden des Probenraumes gelegt und das Licht ausgemacht.

Wer nimmt das Geld?

Antwort: Der Posaunist.

Und warum:

Ganz einfach: Der Bassist ist zu langsam, der Schlagzeuger weiß so wie so nie worum es geht und dem Trompeter ist es zu wenig!

Kontakt

Vorsitzender

Heiko Näfe
Ringstr. 10
09419 Thum
Tel.: 037297 / 3607

Stellvertreter

Rolf Uhlig
Brauhausstraße. 8
09419 Thum
Tel.: 037297 / 2922

musikalischer Leiter

Volker Kies
Am Kraftberg 44
09419 Thum/OT Herold
Tel.: 037297 / 81890

Org-Chef

Reinhard Schulz
Stadtbadstr. 31
09380 Thalheim
Tel.: 03721 / 86179

ebenso treffen Sie uns freitags ab 19:15 Uhr im Probensaal des Volkshauses Eingang aus Richtung Schulanlagen

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich April 2007.

Bergkapelle Thum e.V.

1966 – 2006 40 Jahre **Blasmusik, die Spaß macht**

**Obst und
Gemüse
Frank Schreiber
Markt 6
Thum**

IMPRESSUM

**Bergkapelle Thum e.V.
Brauhausstraße 8
09419 Thum**

Redaktion: Volker Kies
Telefon: 037297 / 81890

Fotos
Volker Kies

e-Mail: bergpost@bergkapelle-thum.de

Blasmusik, die Spaß macht

im Internet

www.bergkapelle-thum.de

layout by vo-ks